

Protokoll der Sitzung des Koordinierungskreises am
5. 7. 2004 in Frankfurt/M

TeilnehmerInnen: Hugo Braun, Lena Bröckl, Elisabeth Diehl, Sven Giegold, Kurt Haymann, Philipp Hersel, Harald Klimenta, Hardy Krampertz, Astrid Kraus, Oliver Moldenhauer, Ilona Plattner, Werner Rätz, Kerstin Sack, Pedram Shayar (ab 12.00 Uhr), Peter Wahl

TOP 0:

a) Protokolle

Das Protokoll vom 04.03. liegt noch nicht überarbeitet vor. Es wird, sobald es fertig gestellt ist, rumgeschickt und im Mailverfahren genehmigt. Das Protokoll vom 04.06. wird mit zwei kleinen Ergänzungen genehmigt. Ilona Plattner schickt das fertige Protokoll an den Kokreis und an Stephan Lindner.

b) Beschlusskontrolle:

aa)

Peter Wahl berichtet von Gesprächen mit 2 Vertretern von Attac-Frankreich. Um „Attac-Europa“ handlungsfähig zu machen, sollen zusätzlich zu den schon stattfindenden Treffen, bilaterale Gespräche geführt und Kontakte aufgebaut werden.

bb)

Ilona Plattner und Peter Wahl berichten von Gesprächen mit VertreterInnen von Kultur-Attac. Der Namensteil Attac wird aus dem Namen der Düsseldorfer Agentur „Kulturattac“ herausgenommen. Darüber hinaus gibt es Übereinstimmung, dass bei der Mittelbeschaffung und beim Einwerben von Spenden keine Konkurrenz stattfinden wird. Auf der Sommerakademie sollen weitere Gespräche über die mögliche zukünftige Zusammenarbeit stattfinden.

TOP 1:

Anträge von Marie-Dominique (Rückverweisung vom Rat in den Kokreis) Die beiden Texte (Kölner Erklärung und Straßburger Appell), werden von Ilona Plattner mit Fristsetzung an den Kokreis geschickt. Die Entscheidung, ob diese Anträge von Attac-D unterstützt werden, wird dann im Mailverfahren getroffen. (Mailentscheidung)

TOP 2:

Genug für alle - Stand der Dinge

a) Ergebnisse der verschiedenen Bündnistreffen

Werner Rätz berichtet von drei Bündnistreffen

1. Follow-up Perspektivenkongress 17.6.

2. Schmitthenner-Kreis (27.6.)

- 3. Vorbereitungskreis Aktionskonferenz (Riexinger Kreis) 3.7.

Trotz teilweise unterschiedlicher Bewertung des Geschehnisse seit dem 3.4. gibt es eine relativ große Übereinstimmung darüber, dass der Protest im Herbst weitergehen soll. Ein bundesweiter dezentraler

Aktionstag am 17.11. der unter dem Arbeitstitel „Wiederaneignung“ stehen und an dem möglichst viele Menschen möglichst nicht arbeiten sollen ist ebenfalls weitgehend Konsens. Die Bündnispartner sind aufgerufen, vielfältige und ihnen entsprechen-de Aktionsformen zu entwickeln

b) Herbstaktivitäten:

aa)

Es sollen für die Herbstkampagne Materialien erstellt werden, die den Menschen, die vor Ort damit arbeiten „Spaß machen“, d. h. unter methodischen/didaktischen/motivations-Gesichtspunkten bzw. Kommunikationsaspekten „professionell“ gestaltet werden. (Z.B. könnten Kommunikationsdesign-Studies angesprochen werden)

bb)

Inhaltlich wird das Thema „Mindestlohn/Grundsicherung von der AG Genug für Alle (GfA) voran getrieben. Am 4.9. soll dazu eine Veranstaltung in Hannover stattfinden. Konkrete Vorschläge, wie wir den bundesweiten Aktionstag am 17.11. vorbereiten, wird die GfA auf der Klausur vorstellen.

cc)

Am 6.11. wird in Nürnberg eine Demonstration u.a. vor der Bundesanstalt für Arbeit stattfinden. Attac unterstützt diese Demo, zuständig für die Kontakte mit der Vorbereitungs-gruppe und die Wahrnehmung unserer Interessen auf Grundlage des Attac-Konsenses in Nürnberg ist Pedram Shayar.

TOP 3:

DSF, ESF

Hugo Braun und Lena Bröckl berichten von den Vorbereitungen für das Treffen der Initiativgruppe DSF am 17./18.7. Diese Gruppe braucht noch dringend Unterstützung, der Kokreis wird aber mit mindestens 5 Menschen ausreichend vertreten sein. Hugo Braun schreibt noch eine Einladung an die Attac-Mitgliedsorganisationen.

Hugo Braun berichtet von den Vorbereitungen zum ESF in London (14.-17.10.) Alle wesentlichen Infos finden sich unter www.dsf-gsf.org (deutsch) und unter www.fse-esf.org (international) Hier kann Mann/Frau sich ab 07.07. auch anmelden

Wenn wir uns inhaltlich einbringen wollen (Seminare anbieten, ReferentInnen vorschlagen), müssen wir das bis 27.07.04 anmelden. Hugo mailt die Zusammenfassung ESF/WSF über die Kokreisliste. JedeR kann sich dann sein Bild davon machen & ggf. Interesse bekunden.